

Fachpraktiker/in für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 oder 3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachpraktiker/innen für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik arbeiten dabei mit, versorgungstechnische Anlagen in Gebäuden zu montieren und instand zu halten. Sie bauen zum Beispiel Badewannen oder Duschkabinen ein. Diese schließen sie auch an. Sie stellen Heizkessel auf und nehmen diese in Betrieb. Fachpraktiker/innen für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik installieren auch Wasserleitungen und Luftversorgungssysteme. Dabei richten sie sich nach Arbeitsanweisungen und technischen Unterlagen.

Fachpraktiker/innen für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bearbeiten Rohre, Bleche und Profile aus Metall oder Kunststoff. Sie bauen auch Baugruppen oder Bauteile ein, mit denen man zum Beispiel die Heizungsanlagen und Lüftungsanlagen steuern kann. Die Wartung der Anlagen gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

- Installateure
- Heizungsbauer
- Betriebe, die Klimatechnik anbieten

Arbeitsorte:

- Baustellen
- Werkstätten
- Werkhallen

■ Was ist wichtig?

Anforderungen:

- Gute körperliche Konstitution (z.B. bei der Arbeit im Freien)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Bearbeiten von Metall)
- Technisches Verständnis (z.B. bei der Montage nach Plan)

Schulfächer:

- Werken /Technik (z.B. beim Montieren und Demontieren von Geräten der Haustechnik sowie Bearbeiten von Metallen und Kunststoffen; technisches Zeichnen)
- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Flächen, Volumen und Materialverbrauch)

Fachpraktiker/in für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Fachpraktiker bzw. zur Fachpraktikerin für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- wie man Form- und Maßhaltigkeit von Werkstücken, insbesondere von Gewinden, prüft
- was beim Fügen von Werkstücken und Bauteilen aus gleichen und unterschiedlichen Werkstoffen zu beachten ist
- was man über manuelles Trennen, Spanen und Umformen wissen muss
- wie man Werkstücke oder Bauteile mit ortsfesten und handgeführten Maschinen schleift und bohrt
- wie versorgungstechnische Anlagen gewartet und instand gehalten werden
- wie man versorgungstechnische Anlagen montiert und anschließt
- wie gebäudetechnische Anlagen und Systeme geprüft, eingestellt und in Betrieb genommen werden

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

